

Leichtbau Südkorea

Verbundprojekt „Partner für internationale Geschäftsentwicklung“ für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Leichtbau

Projektlaufzeit 2021 bis 2023



Partner für internationale Geschäftsentwicklung Südkorea

Das Verbundprojekt ist eine Fördermaßnahme aus dem BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU. Es wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von der Durchführungsgesellschaft SBS systems for business solutions in Zusammenarbeit mit der AHK Korea als Kooperationspartner vor Ort organisiert. Das Vorhaben wird zudem durch das BMWi inhaltlich begleitet. Als Teilnehmer werden fünf bis zehn deutsche Branchenunternehmen ausgesucht, die in einer Art Verbund gemeinsam den ausgewählten Zielmarkt Südkorea strategisch bearbeiten und sukzessive erschließen sollen.

Ziel dieses Projekts ist es, den teilnehmenden deutschen Unternehmen durch ein zunächst auf zwei Jahre ausgelegtes Programm mit Hilfe des umfangreichen Instrumentariums der BMWi-Außenwirtschaftsförderung den erfolgreichen Einstieg in den südkoreanischen Zielmarkt (in Folge nur „koreanisch“) zu ermöglichen und nachhaltig zu begleiten. Die deutschen Anbieter von Leichtbaulösungen sollen so unterstützt werden, stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Partnern primär aus der Fahrzeugindustrie und dem Schiffbau in Korea aufzubauen. Als Grundlage dafür werden umfangreiche branchenspezifische Marktkennntnisse vermittelt und zur effektiven Implementierung der Partnerschaften eine strategisch sinnvolle politische Flankierung angeboten. Erreicht werden sollen diese Ziele durch unterschiedliche vorbereitende Workshop-Formate in Deutschland, Delegationsreisen nach Korea und Gegenbesuche koreanischer Einkäufer und Multiplikatoren in Deutschland an den Standorten der teilnehmenden deutschen Unternehmen bzw. im Rahmen relevanter Fachmessen. Die genaue Programmstruktur und Branchenausrichtung wird im Rahmen des Auftaktworkshops im Frühjahr 2022 mit den Veranstaltern und den deutschen Teilnehmern bzw. Interessenten erarbeitet.

Durchführer

Warum Südkorea?

Angesichts der Möglichkeiten zur Einsparung von Material, Gewicht und Energie bei gleichzeitiger kommerzieller Wertsteigerung gelten Leichtbausysteme und -technologien als eine innovative Stütze der koreanischen neuen Wachstumsindustrien. Demnach unternimmt das Land große Anstrengungen, um das Thema Leichtbau auch branchenübergreifend wirtschaftlich zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Mobilitätsindustrie, die so hohe wirtschaftliche Potenziale mit gleichzeitiger Material- und Energieeffizienz verbinden will. Im Bereich der Mobilität bieten sich in Korea speziell im Hinblick auf Fahrzeugmobilität, Schiffsbau, Luft- und Raumfahrttechnik und den Schienenverkehr dynamische Entwicklungen für die Zukunft. Diese Entwicklungen verlaufen parallel zu verwandten Innovationen und Entwicklungen in Zukunftsthemen wie z.B. die massenmarktfähige Mobilität und klimaneutrale Energiesysteme. Leichtbau ist ein branchenübergreifendes Querschnittskonzept, das in einem engen Verhältnis zu anderen Enabling-Technologien steht, von denen man sich in Kombination bedeutende Sprünge in Leistung und Anwendungsfähigkeit erhofft.

Für die wettbewerbsfähige Integration von Leichtbau in diverse Industrieanwendungsbereiche setzt Korea derzeit verstärkt auf Karbonmaterialien und Verbundwerkstoffe. Im Jahr 2019 war das Land sowohl der siebtgrößte Exporteur als auch der achtgrößte Importeur von grafit- oder anderen kohlenstoffbasierten Waren für nichtelektronische Zwecke. Diese Position planen einheimische Unternehmen mit dem Segen der Regierung weiter auszubauen, um eine globale Vormachtstellung zu erreichen.

So plant das koreanische Konglomerat (auch „Chaebol“ genannt) Hyosung seit der Jahrzehntwende Investitionen in Höhe von knapp 850 Millionen Dollar, um bis zum Jahr 2028 vom elftgrößten zum drittgrößten Karbonfaser-Produzenten aufzusteigen mit einem jährlichen Volumen von 24.000 Tonnen. Dazu will das Unternehmen mit anderen Industrieabnehmern, wie z.B. Korea Aerospace Industries oder Iljin Materials, zusammenarbeiten. Im Bereich der Verbundwerkstoffe sind ebenso bestimmte Branchen-Konglomerate tätig, wie z.B. SK Chemicals, Hankuk Carbon, Hankuk Advanced Materials, Hyundai Fiber, Saenal Tech Text, die u.a. die Automobilbranche beliefern und ebenfalls ihre Produktionskapazitäten weitflächig ausbauen.

Vor dem Hintergrund einer weltweit steigenden Nachfrage nach Leichtbaumaterialien, z.B. in Brennstoffzellenfahrzeugen, unterstützt die koreanische Regierung aktiv relevante Industriebereiche, wie z.B. die Karbonindustrie durch das seit 2011 laufende Projekt Jeonju Carbon Valley, oder das Wanju Techno Valley. Korea bietet als Technologie- und Produktionsstandort erhebliches Potenzial für bilaterale Geschäftsmöglichkeiten, da Industrie und Wissenschaft gut verzahnt sind und die Konglomerate beachtliche Erfahrung in der Produktisierung von neuen Technologien und Innovation besitzen.

Zudem besteht der politische Wille bestehende Wettbewerbsstärken, z.B. im Handling von Materialien wie Metallen und Faserverbundstoffen, in verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette, nicht nur zu halten, sondern auch auszubauen.

Die Abhängigkeit der koreanischen Leichtbauindustrie von Maschinen-Importen, die hauptsächlich aus Japan und Deutschland kommen, erweist sich als attraktive Geschäftsmöglichkeit für deutsche Hersteller, die vom guten Ruf des „Made in Germany“ profitieren können. Zudem weiß das Land um das Schlüssel-Knowhow, das in Deutschland steckt, weshalb Korea eine aktive Zusammenarbeit anstrebt, um für Endprodukte Leichtbaulösungen schon in der Konstruktions- und Entwicklungsphase berücksichtigen zu können. Deutschland kann sich hierbei mit seinem Innovationspotential als Impulsgeber für eine wachsende deutsch-koreanische Zusammenarbeit präsentieren.

Wer? – Die deutsche Teilnehmer-Zielgruppe

Zielgruppe dieses Projektes sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Technologieanbieter und Zulieferer im Bereich Leichtbautechnologien mit Firmensitz in Deutschland. Dabei ist eine Mischung aus KMU, Großunternehmen und ggf. bereits in Südkorea ansässigen Unternehmen gewünscht, um potentielle Netzwerk- und Synergieeffekte zwischen Teilnehmern zu schaffen und gewinnbringend zu nutzen.

Besonders nachgefragt sind aktuell:

- Fertigungstechnologien für Carbonfaser-Materialien (Bauteile und Fasern bzw. grüne Carbonfasern) und hybride Werkstoffe
- Technologie- und Konstruktionslösungen für die Fahrzeugindustrie (Automotive, Schiene, Schifffahrt) und UAM
- Carbonfaser im Bereich Mobilität

Ihre Vorteile einer Teilnahme

Das Verbundprojekt ermöglicht Ihnen:

- Im koreanischen Markt für Leichtbau navigieren zu können und die Marktdynamiken besser zu verstehen.
- Die Identifikation von wertvollen Kontakten und potenziellen Geschäftspartnern.
- Vernetzung vor Ort zu wichtigen Stakeholdern im Kontext des Marktes für Leichtbau-Lösungen.
- Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen vor einem Fachpublikum.
- Einen kompetenten Ansprechpartner im Verlauf des Projekts durch den Projektleiter.
- Konstante und nachhaltige Begleitung bei ihren Bemühungen sich langfristig im koreanischen Markt zu etablieren.

Projekthalte und Ablauf

Intensive Betreuung und Begleitung zum nachhaltigen Markteintritt und Aufbau stehen im Vordergrund des Projektes. Ein Moderator steht den Teilnehmern und Experten während der gesamten Laufzeit des Verbundprojektes in allen Formaten zur Verfügung, um die teilnehmenden Unternehmen dabei zu unterstützen, stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu etablieren.

Das Projekt beinhaltet die Module Informationsveranstaltungen und ein Webinar in Deutschland, eine Einkäufer- und Informationsreise potentieller Partner zum Besuch von Fachmessen und Betrieben der deutschen Teilnehmer sowie Markterkundungs- und Geschäftsanbahnungsreisen und eine Leistungsschau nach bzw. in Korea. Hinzu kommen eine Zielmarktanalyse, Workshops und individuelle Zielmarktinformationen. Während der gesamten Projektlaufzeit finden zudem Einzelberatungen, Erfahrungsaustausch, Netzwerktreffen und die Bereitstellung von aktuellen Marktinformationen statt.

Die genaue Abfolge und Terminierung der Reisen und Veranstaltungen wird in einem Auftakt-Workshop gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet. Nachfolgend ein grober Überblick über den Ablauf.

Programminhalte

Im Frühjahr 2022 findet mit allen deutschen Teilnehmern (maximal 10 Unternehmen!), ein **Auftaktworkshop** statt. Dieses Seminar dient dazu, den Bedarf und die Erwartungen der teilnehmenden Unternehmen zu eruieren, die Zielgruppen passgenau aufeinander abzustimmen sowie den bisherigen Programmentwurf zu besprechen und an anzupassen.

Vorläufiger Programmentwurf* des Verbundprojektes Südkorea 2021 - 2023

Datum	Programmpunkte
Dienstag, 14. Dezember 2021 08:00-10:00 Uhr (MEZ) (durchgeführt)	Online-Workshop „Marktpotential Südkorea“ und Teilnehmersauswahl Verbundprojekt Vorstellung des Programms des Verbundprojektes und Q&A Abstecken der Zielgruppen und Auswahl der Teilnehmer
Frühjahr 2022 Berlin (genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben)	Auftakt-Workshop Vorstellung des Zweijahresplans des Verbundprojektes Kennenlernen der Teilnehmer und gezielte Programmausarbeitung Festlegung individueller Zielvorstellungen
Frühjahr 2022 Berlin	Informationsveranstaltung Vorstellung Zielmarktanalyse Leichtbau Korea, Doing Business in Korea, u.a. Gezielte individuelle Beratung und Analyse zur weiteren Geschäftsimplementierung in Korea
Juni 2022 Seoul, ggf. Jeonju	Markterkundungsreise Korea Sondierung von Markt- und Kooperationsmöglichkeiten, Unternehmensbesuche und Geschäftstreffen in Korea
September 2022 Berlin/ München/ Frankfurt	Informationsveranstaltung z.B. Interkulturelle Kompetenz, Ausschreibungen, eine Übersicht zu Rech und Zoll oder Finanzierungsfragen Gezielte individuelle Beratung und Analyse zur weiteren Geschäftsimplementierung in Korea
November 2022 Seoul, u.a.	Geschäftsanhahnungsreise nach Korea Präsentationsveranstaltung der deutschen Teilnehmer vor Fachpublikum, individuelle B2B-Termine, Networking und Unternehmensbesichtigungen
Dezember 2022/ Januar 2023	Steuerungstreffen Zwischenauswertung des Projektes und weitere Planung
April 2023 Hannover	Informationsreise nach Deutschland in Verbindung mit einem Besuch des Lightweighting Summit auf der Hannover Messe Besuch einer koreanischen Delegation aus Wirtschaft, Forschung, Institutionen und Politik in Deutschland
Juni 2023 Deutschland	Informationsveranstaltung z.B. Vertragsrecht, Markteintritt, Einzelberatung
Oktober/November 2023 Seoul	Leistungsschau in Korea Fach-Symposium, Networking und individuelle Geschäftstreffen, Besuchstermine
November 2023	Steuerungstreffen / Abschlusstreffen Projektauswertung und weitere Planung

*Stand: 17.01.2022. Die Feinabstimmung des Programms erfolgt mit den Teilnehmern beim Auftakt-Workshop und wird angepasst, wenn notwendig. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter germantech.org

Das Verbundprojekt des BMWi-Markterschließungsprogramms

Das BMWi-Markterschließungsprogramm (MEP) soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Selbstständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen Freien Berufen und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland den Einstieg in neue Märkte erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit führen. Das MEP-Modul Partner für internationale Geschäftsentwicklung (Verbundprojekt) ist eine Maßnahme über zwei Jahre.

Inhalte sind Informationsveranstaltungen und Workshops in Deutschland, individuelle Zielmarktanalysen, Markterkundungs- und Geschäftsanbahnungsreisen in die Zielländer, Einkäufer- und Informationsreisen potentieller Partner zum Besuch von Fachmessen und Betrieben der deutschen Teilnehmer, ggf. ein gemeinsamer Messeauftritt – intensiv betreut und begleitet durch einen Moderator.

Über ein Auftreten der Teilnehmer im Verbund sollen Synergien geschaffen und gemeinsame Projektansätze entwickelt werden. Durch die einzelnen, aufeinander aufbauenden, Fördermaßnahmen können sich die deutschen Unternehmen strategisch besser platzieren und zu konkreten Ergebnissen im Auslandsgeschäft mit Korea kommen.

Die genaue Abfolge und Terminierung der Reisen und Veranstaltungen werden in einem Auftakt-Workshop gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet.

Teilnahmebedingungen und Kosten

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 10 Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen. Das Verbundprojekt unterliegt den De-minimis-Regelungen. Den Teilnehmern werden die individuellen Leistungen in Anwendung der entsprechenden EU-Verordnung bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtaus-schöpfung der Freigrenze abzugeben und nach Ablauf eines Projektjahres zu aktualisieren.

Die Teilnehmer tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Der Eigenanteil der Teilnehmer für die Laufzeit von 2 Jahren ist abhängig von der Größe des Unternehmens. Für die Projektdauer von 2 Jahren folgende Staffelung der Eigenbeiträge:

- 3.000 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 4.500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 6.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für die Teilnahme an Auslandsmessen gelten die Teilnahmebedingungen des Auslandsmesseprogramms.



Ihr Expertenteam

Projekträger – SBS systems for business solutions



Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte. Seit 2006 führen wir diese vornehmlich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien – ein Fokus liegt auf Leichtbau, Maschinen- und Anlagenbau Luftfahrt- und Zulieferindustrie.

Kooperationspartner im Zielland – AHK Korea



Die AHK Korea ist seit ihrer Gründung 1981 bewährter Partner und Dienstleister für deutsche und koreanische Unternehmen und fördert aktiv die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Republik Korea. Mit ca. 500 Mitgliedern ist die AHK Korea die zweitgrößte bilaterale Auslandshandelskammer in Korea. Besonders aktiv wirkt die AHK Korea, einschließlich ihres Tochterunternehmens KGCCI DEinternational, bei der Etablierung deutscher Technologien und Produkte auf dem koreanischen Markt sowie bei der Zusammenarbeit deutscher und koreanischer Unternehmen und Institutionen mit und gilt als die Erstkontaktstelle sowohl für deutsche als auch für koreanische Unternehmen und Institutionen in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Korea.

Fachpartner



Working Group
Hybrid Lightweight
Technologies

Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach mit den beiliegenden Formularen an.

Unser Projektleiter, Thomas Nytsch, beantwortet gerne persönlich Ihre Rückfragen.

SBS systems for business solutions

Budapester Str. 31, 10787 Berlin

Telefon: 030 5861994-10

E-Mail: thomasnytsch@sbs-business.com

Anmeldefrist für die Teilnahme an dem Verbundprojekt ist der 31. Januar 2022.

Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal germantech.org dar. Dort können sich die deutschen Unternehmen in wenigen Schritten registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern der Projekte dank ihres englischen Online-Auftritts immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU können Sie unter www.ixpos.de/mep abrufen.

Impressum

Herausgeber

SBS systems for business solutions

Budapester Str. 31

10787 Berlin

Text und Redaktion

Thomas Nytsch, SBS systems for business solutions

AHK Korea

Gestaltung und Produktion

SBS systems for business solutions

Stand

17.01.2022

Bildnachweis

Bild 1 und 2: pixabay.com